B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEA Architektur

Deutschland

Mainz

Kirchenbau

Innenausstattung

Graphik

18. Jahrhundert

Innen! / Ansichten Mainzer Kirchen vor 200 Jahren / Winfried Wilhelmy (Hg.). - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2024. - 175 S.; 24 cm. - (Forschungsbeiträge des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums; 5). - ISBN 978-3-7954-3949-1 : EUR 25.00 [#9359]

Aus dem Bistums Mainz und seinen Institutionen sind in den letzten Jahren und Jahrzehnten viele interessante Publikationen erschienen, wohl auch dank des Engagements des Bischofs und Kardinals mit dem Buch im Wappen. Das reicht von der Diözesanbibliothek¹, der reichen Publikationstätigkeit der Akademie Erbacher Hof² bis zu gewichtigen Publikationen des Diözesanmuseums,³ um nur einige Beispiele zu nennen.⁴

_

¹ Z.B. *Bibliotheca S. Martini Moguntina*: alte Bücher - neue Funde / Helmut Hinkel (Hg.). - Mainz: Publikationen Bistum Mainz; Würzburg: Echter, 2012. - 528 S.: Ill.; 24 cm. - (Neues Jahrbuch für das Bistum Mainz; 2012). - ISBN 978-3-934450-56-1 (Bistum) - ISBN 978-3-429-03569-3 (Echter): EUR 29.90 [#2881]. - Rez.: *IFB* 14-2 http://ifb.bsz-bw.de/bsz375529357rez-1.pdf

² Vgl. https://bistummainz.de/bildung/akademie/publikationen-musik/publikationen/ [2024-11-02; so auch für die weiteren Links]. - Allerdings ist der folgende Band zweier gewichtiger Tagungen merkwürdigerweise noch nicht nachgetragen: *Vom Geheimnis Gottes und des Menschen*: zwei Mainzer Theologen: Karl Lehmann und Theodor Schneider / Albert Raffelt, Peter Reifenberg, Dorothea Sattler. - 1. Aufl. - Würzburg: Echter, 2023. - 416 S.: Ill. - ISBN 978-3-429-05877-7: EUR 34.00.

Etwa Von Bonifatius zum Naumburger Meister / Winfried Wilhelmy (Hg.). Mit Fotografien von Marcel Schawe. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2020. - 511 S. : zahlr. Ill. + 3 Beil. ; 29 cm. - (Meisterwerke des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz ; 1) (Publikationen des Bischöflichen Dom- und Diöze-

Der vorliegende Band⁵ ist das Begleitbuch zu einer Ausstellung.⁶ Der Inhalt ist durchaus ungewöhnlich, da die frühere Innenausstattung von Kirchen aus der Zeit vor der Fotographie wohl nicht oft für einen Ort zu einer Zeit und in solch konkreter Weise intensiv dokumentiert sein dürfte.⁷

Die Hauptobjekte der Ausstellung sind sieben Graphiken dreier Mainzer Künstler – Johann Jacob Hoch, Johann Peter Jung und Pater Johann Conrad –, die zwischen 1796 und 1819 entstanden sind und aus dem Bestand der Verlagsgruppe Rhein Main dem Museum als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt wurden. Es geht dabei nicht um große Kunst, sondern um lokal- und kunstgeschichtlich wichtige Quellen als singuläre, weitgehend authentische Dokumentationen, wie ihnen S. 34 attestiert wird, denen neben dem Quellenwert "naiver Charme" zugesprochen wird. Das *Vorwort* und der erste Beitrag des Herausgebers informieren näherhin über die Umstände der Entstehung und Verwahrung, die Provenienz und die beteiligten Personen etc. Das bietet lokalgeschichtliche Einblicke bis hin zur Mainzer Hütte des Alpenvereins…

Über die konkreten Ausstellungsobjekte hinaus informiert ein Artikel von Gerhard Kölsch über *Das Kircheninterieur in den Niederlanden, in Frankfurt und in Mainz - ein kurzer Überblick.* Dabei geht es zum Gutteil um andere

sanmuseums Mainz; 12). - ISBN 978-3-7954-3532-5 : EUR 50.00 [#7656]. - Rez.: IFB 21-4 http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11127 - Der Mainzer Domschatz / Hildegard Lütkenhaus ; Winfried Wilhelmy. Mit Fotografien von Marcel Schawe. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2022. - 607 S. : III. ; 28 cm. - (Meisterwerke des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums ; 3) (Publikationen des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz ; 15). - ISBN 978-3-7954-3713-8 : EUR 55.00 [#8349]. - Rez.: IFB 22-4 http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11808 - Das Museum zeigt derzeit eine von folgendem Katalog begleitete Ausstellung: Die ganze Welt auf Pergament : die Chorbücher aus dem Mainzer Karmeliterkloster : zum

um zeigt derzeit eine von folgendem Katalog begleitete Ausstellung: *Die ganze Welt auf Pergament*: die Chorbücher aus dem Mainzer Karmeliterkloster: zum 100. Jubiläum des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz und zum 100. Jubiläum der Wiederkehr der Karmeliter nach Mainz / Anja Lempges und Judith König (Hg.) 1. Aufl. Regensburg: Schnell & Steiner, 2024. - 206 S.: Ill.; 23 cm. - (Publikationen des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz; 16). - ISBN 978-3-7954-3913-2: EUR 35.00. - Inhaltsverzeichnis:

https://download.schnell-und-steiner.de/ihv/9783795439132_inhaltsverzeichnis.pdf
⁴ Vgl. auch

 $\underline{https://bistummainz.de/export/sites/bistum/pressemedien/.galleries/downloads/ges} \\ \underline{amtverzeichnis-publikationen.pdf}$

https://download.schnell-und-steiner.de/ihv/9783795439491 inhaltsverzeichnis.pdf

https://dommuseum-frankfurt.de/beitrag/aktuelle-sonderausstellung/

⁵ Inhaltsverzeichnis:

⁻ Demnächst unter: https://d-nb.info/1333032218

⁶ https://www.dommuseum-mainz.de/innen/

⁷ Das Vorwort verweist allerdings auf eine vergleichbare Frankfurter Ausstellung samt Katalog: *Raumwunder*: Frankfurter Maler entdecken das Kircheninterieur 1750 - 1850 / hrsg. von Wolfgang P. Cilleßen, Gerhard Kölsch; Almut Pollmer-Schmitt und Bettina Schmitt. - 1. Aufl. - Regensburg: Schnell & Steiner, 2024. - 224 S.: Ill.; 27 cm. - ISBN 978-3-7954-3927-9: EUR 35.00. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen. - Zur Ausstellung vgl.

künstlerische Aspekte und Phantasiearchitekturen, aber doch auch um Gemälde mit hohem Quellenwert – hier vor allem für Frankfurt aber auch Mainz. Der Autor verweist dann auf das Phänomen, daß bis weit in das 18. Jahrhundert kaum Innenansichten der Mainzer Kirchen überliefert sind und erst durch die Beschießung der französisch okkupierten Stadt 1793 und die entsprechenden Zerstörungen zahlreiche Außen-, aber auch Innenansichten entstanden sind. Dafür wird auf "präromantische Ruinenbegeisterung" wie den Aspekt des "bewussten Erinnern[s] an den gerade vergangen Glanz der kurfürstlichen Residenz" verwiesen. Sodann werden die hier vorgestellten Arbeiten eingeordnet, wobei für den Kapuziner Conrad ein eigener Artikel von Gernot Frankhäuser folgt. Dabei handelt es sich um eine biographische Studie über einen Lebensweg der aus dem geistlichen Stand führte, sich mit dem französisch-republikanischen Mainz identifizierte⁸ und der dann durch ein Erbe als Privatier seinen Neigungen als Maler und Kunstsammler nachgehen konnte. Darin finden sich viele Details zur Kunstsammelszene der damaligen Zeit und zur Mainzer Situation.

Das Buch ist aufwendig gestaltet. Sieben Klapptafeln dokumentieren die Graphiken im Vergleich mit dem Vorkriegsstand, den Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg und den heutigen Zuständen, – letztere reichen von eindrucksvollen Rekonstruktionsleistungen angesichts der Bilder der Zerstörung, von problematischen Lösungen, bis zur Bewahrung von Ruinen als Gedenkstätte. Im Fall der zerstörten und Anfang des 19. Jahrhunderts abgerissenen Liebfrauenkirche ist in heutiger Sicht nur der ehemalige Standort abgebildet. Die Perspektive des Malers und die dargestellten Gegenstände werden in Grundrissen deutlich gemacht. Den Darstellungen in den Graphiken werden soweit möglich die Originale in Abbildungen entgegengestellt,⁹ wobei in vielen Fällen die Kriegsverluste zu beklagen sind, anderes im Domund Diözesanmuseum bewahrt wird, aber auch spätere Verluste genannt sind.¹⁰

Die Qualität der Fotographien von Marcel Schawe ist aus anderen Publikationen bekannt und dort gewürdigt. Das Lob gilt aber generell der Abbildungsqualität und graphischen Gestaltung.

Die Lektüre des Bandes verlangt einiges an Anstrengung, um alle Details wahrzunehmen. Zur Bedeutung für die Kunstgeschichte, zur Identifikation einzelner Objekte etc. sind entsprechende Hinweise enthalten. Für die Religions- bzw. Glaubens- und Kulturgeschichte mag der Hinweis stehen auf die "Wiedergabe der liturgischen Handlungen, der im Gebet versunkenen Gläubigen oder der Darstellung des Alltagslebens mit spielenden Kindern und umhertollenden Hunden, wie es in den Kirchen der Frühen Neuzeit, die ja auch als gesellschaftliche Treffpunkte dienten, ganz und gäbe war" (S. 6). Natürlich eignet sich der Band auch für die intensivere Beschäftigung mit den jeweiligen Kirchen. Sie sind ja – soweit erhalten – nach wie vor prägen-

-

⁸ Um wenigstens ein Kuriosum zu erwähnen: "So besaß er auch einen 'Knopf von Napoleons Ehrengarden mit Napoleons Porträt." (S. 40).

⁹ Verblüfft hat mich in Tafel 6 (St. Quintin) eine Liedanzeige (??) mit Nachweis S. 147 der Liednummer im damaligen Mainzer Gesangbuch.

¹⁰ S. 59: "kein Kriegsverlust, aber mittlerweile verschollen".

der Bestandteil des Stadtbildes von Mainz, der Identität der Bürger und natürlich auch zentrale Anlaufstellen für Besucher auch mit neuen zum Teil spektakulären Ausstattungen – von den Fenstern in St. Stephan und im Dom bis zu den Orgeln¹¹ daselbst. Gerade in diesem Kontext sind die historischen Ansichten von großem Interesse. So ist der Band mehr als eine bloße Begleitpublikation zur Ausstellung.

Albert Raffel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/

http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12844

http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12844

¹¹ Zur neuen Domorgel vgl. *Klingende Dreifaltigkeit*: die neue Mainzer Domorgel / Daniel Beckmann; Birger Petersen (Hrsg.). - 1. Aufl. - Regensburg: Schnell & Steiner; Mainz: Bischöfliches Domkapitel Mainz, 2023. - 160 S.: III.; 28 cm. - (Neue Forschungen zum Mainzer Dom; 2). - ISBN 978-3-7954-3745-9: EUR 24.95 [#8532]. - Rez.: *IFB* 23-3 http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11986